

Medienmitteilung, Winterthur, 15.10.2025

Jungkunst 2025: Die grossen gesellschaftlichen Fragen im Kleinen verhandelt

Vom 23. bis 26. Oktober verwandelt die Jungkunst die Halle 710 am Eulachpark erneut zur Plattform für junges Kunstschaffen. In ihrer 19. Ausgabe richtet die Jungkunst den Blick auf gesellschaftliche Realitäten und drängende Fragen unserer Zeit. 24 Kunstschaffende loten in ihren Werken persönliche und kollektive Erfahrungen aus – und das mit spürbarer Experimentierlust. So vielfältig wie ihre Themen sind auch die Medien, mit denen sie arbeiten: Verschlungene Skulpturen treffen auf spielerische Malereien, Soundinstallationen flirten mit Videokunst und die teilweise ganz schön schrillen Performances sorgen für Überraschungen.

«Die 24 Positionen lassen sich nur schwer einzelnen Schlagworten zuordnen; das würde den Arbeiten schlicht nicht gerecht», sagt die künstlerische Leiterin Joëlle Bischof zu der diesjährigen Auswahl. «Die Kunstschaffenden machen kompromisslos und zugleich sensibel auf Themen wie Care-Arbeit, sexualisierte und epistemische Gewalt, den Schweizer Städtebau und Nachhaltigkeit aufmerksam.» Die Jungkunst 2025 zeigt, dass junges Kunstschaffen nicht um Antworten ringt, sondern die richtigen Fragen zu stellen weiss. Zum Beispiel: Wie sähe eine faire Entlohnung innerhalb des Kunstsystems aus? Oder wie können neue Formen des Zusammenlebens gedacht werden? Und überhaupt: Wie können die Künste jenseits der Kunst wirksam werden?

Intime Konzerte, Poetry Slam und Live-Interviews

An der Jungkunst treffen Kunstkenner*innen auf Kunstneulinge. Ihnen allen bietet das Rahmenprogramm eine kurze Verschnaufpause: An den Abenden spielen Klepka, AWA Lion und Nelia Masengu intime Konzerte mit Wohnzimmer-Feeling. Die Tanzaufführungen von GingerPack Contemporary Dance sorgen für staunende Gesichter, und Slam-Poetry-Künstler Vive le Charme setzt ihnen ein Lächeln obendrauf.

Am Wochenende sendet Radio Stadtfilter live aus der Halle 710 und trifft die Künstler*innen zum Gespräch.

Kindertour und öffentliche Führungen

Aufgrund der grossen Nachfrage nach den letztjährigen Kindertouren legt das OK der Jungkunst auch bei der kommenden Ausgabe besonderen Wert darauf, den jüngsten Besucher*innen die ausgestellte Kunst auf spielerische und erlebbare Weise näherzubringen. Die Kindertour richtet sich speziell an 5- bis 12-Jährige. Für Kinder bis 16 Jahre ist der Eintritt an die Jungkunst kostenlos.

An jedem Festivaltag finden öffentliche Führungen statt, die mit einem regulären Eintrittsticket kostenlos besucht werden können. In rund 45 Minuten erhält das Publikum einen exklusiven Einblick in die Entstehungsprozesse der Kunstwerke.

Künstler*innen 2025

Boris Loretan, Bern, *1996 und Lina Luna
Bornhauser, Bern, *1997
Cedric Zellweger, Luzern, *1994 und Valentin
Böhm, Zürich, *1998
Cruz Franco Nazar, Basel, *2002
Elio Mueller, Zürich, *1998
Elsa Wagnières, Lausanne, *1997
Felix Stöckle, Biel, *1994
Gian Kägi, Luzern, *1995
Gilian Cardaci, Saint-Prex, *2000
Irene Rainer, Basel/Bozen, *1995
Jorge Morocho, Basel, *1992
Juli Sando, Genf, *1993
Lale Keyhani, Basel, *1997

Laura Grubenmann, Bern, *1991
Leah Nehmert, Basel, *1994
Lelah Neary, Zürich, *2002
Luana Brönnimann, Bern, *2001
Nick Walter, Aarau, *2003 und Tara
Cunningham, London, *1999
Pablo Bösch, Luzern, *1999
Paula Beck, Basel, *1999
Salome Jokhadze, Basel, *1997
Sonya Isupova, Genf, *1994
Tina Janiashvili, Basel, *2001
Tobias Hauswirth, Biel, *1998
Zoe Baranek, Basel, *1997

Öffnungszeiten

Donnerstag 16–23 Uhr
Freitag 16–24 Uhr
Samstag 11–24 Uhr
Sonntag 11–18 Uhr

Links

Übersicht Künstler*innen 2025: <https://jungkunst.ch/kunstschaeffende>

Übersicht Programm 2025: <https://jungkunst.ch/programm>

Helfer*innen-Anmeldung 2025: <https://portal.helfereinsatz.ch/jungkunst/de/browse>

Medienkontakt

Lea Schepers, lea@jungkunst.ch, +41 79 269 58 10